



Zug, 24. März 2011, 11:34 Uhr

065 / MEDIENMITTEILUNG

Kanton Zug: Sicherheit durch Aufmerksamkeit

Die Zuger Polizei führt von Ende März bis Anfang Juli 2011 während insgesamt fünf Wochen Schwerpunktkontrollen zum Thema "Unaufmerksamkeit am Steuer" durch.

Fast 50 % aller Verkehrsunfälle im Kanton Zug sind auf Unaufmerksamkeit am Steuer zurückzuführen. In der Verkehrsstatistik sind diese als Unfälle aufgrund von Vortrittsmissachtungen oder zu nahem Auffahren in ersichtlich.

Immer wieder sieht man sie: Personen, die wild gestikulierend im Auto fahren, Strassenkarten ausbreiten und lesen, Sandwichs oder Pizzas essen, Zeitung lesen, das Navigationsgerät programmieren oder mit dem Handy am Ohr telefonieren anstatt eine kostengünstige Freisprecheinrichtung zu verwenden. Das beeinträchtigt die Konzentration und Reaktionsgeschwindigkeit im Verkehr.

Bei konzentrierter Fahrweise und einer Geschwindigkeit von 50 km/h beträgt der Anhalteweg je nach Witterungsverhältnissen rund 25 bis 30 Meter. Bei unkonzentrierter Fahrweise ist der Anhalteweg aufgrund der verzögerten Reaktion schnell einmal doppelt so lang.

Um die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker vermehrt auf diese Problematik aufmerksam zu machen, werden von Ende März bis Anfangs Juli 2011 im ganzen Kanton Schwerpunktkontrollen durchgeführt. Die Kontrollen werden durch die Plakat-Aktion "Abgelenkt - und der Tod fährt mit." begleitet.

Weitere Auskünfte:

Joe Müller, Präventionsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 15). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.